Objekt:	Schachbrettfries
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 13554 a

Beschreibung

Der heute dreiteilige, mit einem Schachbrettfries verzierte Stein schmückte ehemals einen zwischen dem 12. und der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts errichteten Bau. Vermutlich stammt er aus einem Vorgängerbau der 1471 eingeweihten Stadtkirche von Bad Cannstatt, in deren Fundament das Friesfragment im Jahr 1904 gefunden wurde.
[Sophie Rüth]

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	H. 29 cm, B. 59 cm, T. 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1100-1250
	wer	
	wo	Bad Cannstatt (Stuttgart)
[Zeitbezug]	wann	Romanik (950-1250)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architekturelement
- Bauplastik
- Fries
- Relief
- Skulptur
- Steinrelief

Literatur

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 14 a-c
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 35